

Artikel vom 02.03.2024

Textautor: Wolfram Staufenberg

Fotos: Wolfram Staufenberg

Nebengewerbe "Waldpflege"

Woher kommt unser Kaminholz?

Was für uns vielfach mit Romantik + dem Nutzen wohliger Wärme verbunden wird, bedeutet harte Arbeit für unsere Waldbauern. Im Haupt- oder Nebenerwerb produzieren Sie uns Kaminholz und dies häufig nicht sonderlich kostendeckend. Oder haben Sie sich schon einmal überlegt, wieviel Zeit der Waldbauer in die Verarbeitung des Stammes von der Fällung bis zur Größe eines Scheits (z.B. 30 oder 25 cm) benötigt. Wollte man dies mit Stundenlöhnen anderer Berufszweige vergleichen, würde Holz zu einem sehr wertvollen und teuren Rohstoff - fast zu schade für ein romantisches Feuerchen.

Auf dem anliegenden Foto dargestellt ist die Fällung im Privatwald unseres Fraktionsprechers Stefan Fischer, die dann irgendwann beim Ortsvorsitzenden Wolfram Staufenberg als Kaminholz gelandet ist. Beindruckend, die Wandlung von einem massiven Stamm zu einem kleinen Scheit - noch beeindruckender die Pflege und die Aufmerksamkeit, die hinter dieser Arbeit des Waldbauern stehen muß. Für unsere Natur ist diese Arbeit sehr wertvoll. Für uns: regional einkaufen!
